

- 1) s. auch AH 97/15C Pt. 14
- 2) Das Dorfrecht von 1472 gemeint, s. SSRQ Zug II 905, Nr. 1630
- 3) *Tuis Bengg* = Kuchler
- 4) *18.11.1642* *11.11.1642* *11.11.1642*
- 5) Das Kloster Frauenthal, vertreten durch die Stadt Zug als dessen Kastvogt, hatte am 6. Mai 1642 ein Lehen zu Wollishofen verkauft, s. AH 74/85.
- 6) s. AH 97/15F Pt. 3
- 7) Zu Wolsen gehörte der Zehnt teilweise der Pfrund St. Wolfgang, dessen Kollator die Stadt Zug war, s. AH 69/109 insbes. Anm. 1.
- 8) Von Bickwil mussten Zehntgarben an die Stadt Zug geliefert werden, s. AH 86/50A Pt. 21.

AH 97, 44

15 E

1642 Juni 21.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 21. JUNI 1642

BA ZG A 39.26.2, fol. 41

"Statt und Burger Recht

[1.] Zeenden Verlehnen zuo Bikhwyl [- dazu wurden Zurlauben und alt Statthalter und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Paul **Bengg** verordnet -]. Jst an der Zytt.¹

[2.] Kueffer **Hersters** [von Zug?] begären undt Pitt umb ein stür an ein badenfahrt.²

[3.] Jndenk der Khilchen Rechnung ze Kaam".

1) Von Bickwil mussten Zehntgarben an die Stadt Zug abgeliefert werden, s. AH 97/15D Pt. 19.

2) Laut BA ZG wurden ihm dann 10 lb. bewilligt.

AH 97, 38^r

15 F

1642 Juni 24., "Zinstags ... uff Joannis"

A

NOTIZEN¹ [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 24. JUNI 1642

"[1.] Nota. Toman **Zürcher** [von Cham] und Hans Jacob [II.] **Muos** [von

Zug] hand m.g.H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat] mich usgnommen all gladen Jn Bartli Müllers [derzeitiger Stadt- und Amtsrat] Huss zum wynkhauff nur damit den Michel Rütiman[n] von sinem Zug triben, oder aber ein gwünnen darvon bezüchen khönne. Sindt all willig gsyn. LW [=alt Landvogt im Rheintal und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Wolfgang Wickart]: Reycht alles nur mier zum Despect undt trutz von obstehenden beeden: us Lutherer Anstiftung L. Wikharts. Also von Nyd und Hasses wegen muoss der guot Michel Rütiman lyden. [Alt] Buwherr [der Stadt Zug und derzeitiger Stadt- und Amtsrat, Hans Arnold] Stokhli [=Stocklin] ist nit darzuo beruofft worden noch auch [Stadt- und Amtsrat Johann Jakob] Letter. Der [Michel Rütimann, gen.] Butter hat mier selbs bekhant wye Jn der Wikhart undt Muos bschikht haben und Jm syn Zug verkhaufft umb 10 gl. und ein wambist.

- [2.] Schützen von Walchwyl Begärendt [aus der Ziegelhütte in Zug] ettelich 200 Ziegel zum Schützenhüsli.
- [3.] Nota. Des grossen Raths vermessenheit Jn den [städtischen] Vogtyen die Lüth ergryffen ohn wüssen und ohn erlaubtnuss der Oberkheit etc. clagts [Ober]vogt Pauli Knopfli [=Knopfli] zuo Steinhusen.
- [4.] Batt Landtwing [von Zug] lasst syn Ross alzyt ledig durch die Statt uff die Almend [in Zug] lauffen.
- [5.] Der Schuomacher sambt anderen Nachpuren Jm Staad [Gem. Zug] wendlent nit Abzug geben.
- [6.] Khilchenrechnung zu Khaam.
- [7.] Nota. Lorentz Fry [=Frei, von Zug] red so er zum Hauptman [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Hans] Spekhen minetwegen gethan habe: reparieren mit diserm da er an [Jakob Wickart, gen.] Wyssli[n] zum [Ober]vogt gen Kaam grathen: sagende Jch will auch an einen rathen als an Wyssli, an den es aber schon von synem Schwächer grathen war.
- [8.] Nota. Pauli Müller sagt nit ein worth von syner [Ober]vogty gangoltschwyl [=Gangoltswil] zuo mier. Laufft nur zum LW undt Veter Statthalter [Konrad Brandenburg]".

1) Unter obigem Datum finden sich in BA ZG A 39.26.2 keine Eintragungen.